

# Kommunale Stelle für Gleichstellung

Tätigkeitsbericht 2023



Sehr geehrter Herr Landrat,  
sehr geehrte Kreisrätinnen und Kreisräte,  
sehr geehrte Damen und Herren,

im April 1993 wurde die Kommunale Stelle für Frauenfragen als hauptamtliche Vollzeitstelle im Landkreis Waldshut eingerichtet und als Stabstelle beim Landrat angesiedelt. Im Jahr 2000 wurde mit dem Wechsel der Stelleninhaberin die Bezeichnung „Frauenbeauftragte“ in „Gleichstellungsbeauftragte“ umbenannt und die Stelle wurde in das Dezernat Arbeit, Jugend und Soziales eingegliedert.



Mit Inkrafttreten des neuen Gesetzes zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst in Baden-Württemberg (Chancengleichheitsgesetz/ChancenG) am 23. Februar 2016 sind dem Amt der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Aufgaben und Rechte verwaltungsintern wie -extern zugeordnet worden.

Die Gleichstellungsarbeit ist kein isolierter Fachbereich. Gleichstellung muss durchgängiges Leitprinzip in allen Ämtern mit ihren Themenbereichen, Konzeptionen, Projekten und Dienstanweisungen sein und somit als Querschnittsaufgabe wahrgenommen werden.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist dabei Impulsgeberin. Es werden stets neue Themen aufgegriffen und das Arbeitsumfeld bzw. die Öffentlichkeit darüber informiert und dafür sensibilisiert.

Aufgrund der Fülle der Themenfelder muss die Arbeit so strukturiert werden, dass in Kooperation mit anderen Institutionen bzw. Fachkräften und durch das Einbeziehen des Ehrenamtes und der Politik die Themen weitergetragen und weiterentwickelt werden können. Das Netzwerk der Gleichstellungsbeauftragten wird kontinuierlich erweitert und gepflegt.

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Waldshut hat sich schon in den letzten Jahren auf die Gestaltung und Pflege von verschiedenen Webseiten und die Nutzung von sozialen Netzwerken und digitalen Tools konzentriert. So konnten die Anforderungen an eine zeitgemäße technische, thematische und persönliche Umstellung der Kommunikationswege gut bewältigt werden.

Digitales Arbeiten hat sich in Arbeitskreisen und dem Austausch gerade auf Landes- und Bundesebene bewährt. So konnte zeitsparend und ohne lange Anfahrtswege eine gute Zusammenarbeit in den Netzwerken aufrecht gehalten werden, die auch in Zukunft so beibehalten und praktiziert werden kann.

Ein Großteil der Arbeitszeit der Gleichstellungsbeauftragten im Jahr 2023 war geprägt von der im Jahr 2024 bevorstehenden Kommunalwahl und der damit verbundenen Thematik, mehr Frauen für die Politik zu motivieren und zu bestärken.

Danke für die vielfältigen Begegnungen, Anregungen und positiven Rückmeldungen, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

A handwritten signature in black ink that reads "Anette Klaas". The script is cursive and fluid.

Anette Klaas  
Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Waldshut

# Verwaltungsexterne Themenfelder, Maßnahmen, Projekte und Veröffentlichungen



Eine von vielen verwaltungsexternen Aufgaben der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten ist es, vor jeder Kommunalwahl mit Veranstaltungen und umfassender Öffentlichkeitsarbeit Frauen zu ermutigen, sich für ein Mandat zur Verfügung zu stellen.

Durch die Auswahl des Landkreises, auf Bundesebene beim **Aktionsprogramm Kommune** teilzunehmen, wurden diese Bemühungen der letzten Jahre honoriert und die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten wurden bis Mitte 2023 vom Bundesministerium und der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft (EAF) unterstützt.

2023 fand der Abschluss des Programms in Singen statt, es gab weitere Workshops im Landratsamt Waldshut und in Radolfzell, sowie auf digitaler Ebene durch die EAF. Ein Ergebnis des integrierten Mentoring Programms war im Landkreis Waldshut die Bildung einer Arbeitsgruppe, die bis zur Kommunalwahl weitere Angebote für politisch interessierte Frauen organisiert.

Ob die festgelegten Ziele erreicht werden und tatsächlich gesellschaftspolitisch eine Veränderung eingeläutet werden konnte, wird sich bei der Kommunalwahl 2024 zeigen.

Doch die kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten haben Sinn für Prozesse und setzen auch auf Verantwortliche in den Parteien und in den Kommunalverwaltungen sowie auf zahlreiche Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die tatkräftig eine Erhöhung der Frauenquote anstreben.

Die Gleichstellungsbeauftragte übernimmt jährlich die Initiierung, Koordinierung und Weiterentwicklung der **Frauenaktionswochen**, die bisher während 4 Wochen im Oktober stattfanden.

Über 20 Frauengruppen und Institutionen haben sich stets mit verschiedenen Veranstaltungen im gesamten Landkreis beteiligt, meist im bildungspolitischen oder kulturellen Kontext, zu unterschiedlichen frauenspezifischen Themen. 2023 fanden die Frauenaktionswochen im Landkreis Waldshut unter dem Motto „Frauen haben eine Stimme!“ statt. Die Aktionen wollen Frauen dazu auffordern, von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen, aber auch, aktiv zu kandidieren und sich zur Wahl zu stellen, um mit ihrer Stimme das Gemeinwesen mitzubestimmen.

Die Veranstaltungen wurden digital veröffentlicht unter: [www.frauenaktionswochen-wt.de](http://www.frauenaktionswochen-wt.de)



Für die Auftaktveranstaltung der Frauenaktionswochen in den Räumen der StollVita Stiftung konnte die Liedermacherin und Satirikerin Olga Tucek gewonnen werden.

Viele Akteurinnen sind seit Jahren mit Veranstaltungen in ihren Regionen dabei. Hier einige Beispiele: Das Familienzentrum Hochrhein (FAZ) in Lauchringen organisiert ein immer gut besuchtes Frauenfrühstück mit Vortrag. In Bonndorf wird stets in einem Netzwerk mit dem Caritas-Verband, der Katholische Frauengemeinschaft (kfd) und den Landfrauen, Bezirk Bonndorf eine Veranstaltung geplant, im Jahr 2023 war das ein Musikabend unter dem Titel „starke Frauen – starke Stimmen“.

Der Ja-Verein Mauchen gestaltete einen Filmabend mit Podium gemeinsam mit dem dortigen Frauenverein. Die Landfrauen Unteralpfen organisierten eine Veranstaltung mit dem Titel „Frauen, nutzt eure Stimmen!“. Das Referat Frauen-Männer-Gender der Diözesanstelle Hochrhein in Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung Hochrhein-Markgräfler Land führen jährlich eine Zeitreise mit dem Portrait einer Frau, die bewegte durch, mit Darstellung ihrer Werke, ihres Lebensweges und mit passender musikalischer Begleitung. Im Jahr 2023 war das Maya Angelou unter deren Motto „Nur mit meiner Stimme“.



Der **Frauenwirtschaftstag**, den der Landkreis Waldshut gemeinsam mit dem Landkreis Lörrach im Wechsel sowie in Kooperation mit den Kammern und verschiedenen Institutionen aus dem Bildungs- und Arbeitsmarktsektor durchführt, fand 2023 nicht statt, da sich im Landkreis Lörrach keine verantwortliche Stelle dafür fand. 2024 wird der Frauenwirtschaftstag wieder von der Gleichstellungsbeauftragte im Landkreis Waldshut geplant und durchgeführt.



Am **8. März, dem Internationalen Frauentag**, organisiert die Gleichstellungsbeauftragte jährlich Veranstaltungen, die sich an den aktuellen frauenpolitischen oder regionalen Begebenheiten orientieren.

2023 wurde der Film „Die Unbeugsamen“ in Waldshut, wie auch in Wehr gezeigt, verbunden mit einem Podium besetzt mit Regionalpolitikerinnen, die über ihre Ambitionen sprachen und Mut für ein politisches Mandat machen wollten.



Zum jährlich stattfindenden **Equal Pay Day** (Tag der Lohngerechtigkeit zwischen Frauen und Männern) errichtete die Gleichstellungsbeauftragte Infotische und klärte durch Pressemitteilungen, Social Media Formate und das Versenden von Informationsmaterial auf.



Beim **ESF-Arbeitskreis „Partnerschaft für die Beschäftigung“** im Landkreis Waldshut ist die Gleichstellungsbeauftragte stimmberechtigtes Mitglied, das zu Projektanträgen im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) ihr Votum abgibt.



Jährlich finden **Vernetzungsbesprechungen** mit den Beauftragten für Chancengleichheit (BCA) der Agentur für Arbeit und des Jobcenters sowie einer Vertreterin des Netzwerks berufliche Fortbildung statt.

Bei einem **Projekt des Gesundheitsamtes** „Gemeinsam Wohlbefinden und Lebensqualität im Landkreis Waldshut stärken“ ist die Gleichstellungsbeauftragte Impulsgeberin in einer Kooperationsgruppe.



Die Gleichstellungsbeauftragte nimmt regelmäßig repräsentative Aufgaben bei den **Landfrauenbezirksversammlungen** aller drei Landfrauenbezirke Hotzenwald, Bonndorf und Waldshut wahr.



Das von der Gleichstellungsbeauftragten ins Leben gerufene Netzwerk **Unternehmerinnen Hochrhein-Südschwarzwald**, kurz UNHS, wird weiterhin unterstützt und weiterentwickelt.

Es konnten im Jahr 2023 einige Veranstaltungen in Präsenz durchgeführt werden. Das Netzwerk wächst beständig und beteiligt sich an den Frauengewerkschaftstagen und den Frauenaktionswochen.



Die Thematik **„Gewalt gegen Frauen“** fächert sich in unterschiedliche Themenfelder auf, die von entsprechenden Expertinnen abgedeckt werden.

Das Frauen- und Kinderschutzhaus im Landkreis Waldshut sowie die Beratungsstelle COURAGE sind Anlaufstellen für betroffene Frauen und Mädchen. Hier bestehen eine gute Kooperation und ein regelmäßiger fachlicher Austausch. Auch im **Arbeitskreis „Häusliche Gewalt“**, in dem die Justizbehörden und weitere Beratungsstellen mitwirken und spezifische Themen, Expertisen und Verfahrensabläufe besprechen.

Die Teilnahme am bundesweiten Projekt „nachtsam“, gemeinsam mit der Beratungsstelle COURAGE und dem Jugendreferat der Stadt Waldshut-Tiengen, wurde 2021 digital aufgelegt sowie 2022 und 2023 teilweise umgesetzt. Das Projekt soll regionale Organisatoren von Festveranstaltungen schulen, sich für den Schutz und die Sicherheit von Frauen und Mädchen einzusetzen, die Veranstaltungen, Clubs oder Discos besuchen.



Die Gleichstellungsbeauftragte fördert einzelne Projekte mit kleinen **Pauschalzuschüssen**. Im Jahr 2023 war dies ein Projekt von IN VIA zur Alphabetisierung von Flüchtlingsfrauen.



Zudem wurde eine Gedenktafel in Stühlingen-Mauchen finanziert zur Erinnerung an Katharina Basler geb. Preiser, die „Beckin vo Muche“ (1777 -1829)

Die Einbindung der Aktion in die landesweite digitale Landkarte für Frauenerinnerungsorte des Landesfrauenrates wurde von der Gleichstellungsbeauftragten angeregt und vom JA-Verein umgesetzt.

Als politische Interessenvertretung von über 50 landesweit aktiven Frauenorganisationen möchte der Landesfrauenrat mit der digitalen Landkarte der Frauenerinnerungsorte in Baden-Württemberg die öffentliche Erinnerung an Frauenpersönlichkeiten stärken und voranbringen. Dadurch werden Frauen aus verschiedenen Epochen mit ihren unterschiedlichen Herkunftsgeschichten aus allen Regionen Baden-Württembergs sichtbar gemacht und bekommen einen angemessenen Platz in der kollektiven Erinnerung und Identität.

## Tagungen auf Bundes- und Landesebene:

- regelmäßige Treffen der Gleichstellungsbeauftragten der Landkreise, die über den Landkreistag initiiert werden
- gemeinsame Tagungen des Sozialministeriums, des Landkreistags und des Städtetags
- Tagungen der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten
- Tagungen der regionalen Arbeitsgruppe Sprengel Süd



Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Waldshut war federführend für die **Homepage der LAG** und das digitale Forum verantwortlich.

Zudem war sie im Redaktionsteam zur Gestaltung des **Facebook-Auftritts der LAG** und leitete auf Landesebene die Arbeitsgruppe „Internet/digitaler Auftritt/Intranet“.



## Bundeskonzferenz Leipzig (BUKO)

Die Bundeskonferenz (BUKO) bietet den kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten inhaltliche Inputs, Diskussionen, Fachvorträge, Ideen, Aktions- und Kampagnenvorschläge, Austausch, politische Positionierung und Vernetzung. >>>

Durch die Verbindung von aktuellen frauen- und gleichstellungspolitischen Themen im Rahmen von Vorträgen, Fachforen und Diskussionsräumen sowie den Beratungen der Anträge ist die Bundeskonferenz auch eine Standortbestimmung unter der Fragestellung: Was treibt uns vor Ort um? Wo sehen wir dringenden Handlungsbedarf? Welche Themen müssen wir nach vorne bringen?

Damit ist die Bundeskonferenz ein wichtiger Bestandteil in der Arbeit und Vernetzung kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen untereinander und zu den politischen Verantwortlichen auf Bundes- und Landesebene.

Die BUKO 2023 fand in Leipzig statt unter dem Motto „Gretchenfragen – feministische Perspektiven für die Zukunft“. Dabei ging es u. a. um die Themen Geschlechtergerechtigkeit in der Medizin, in Sprache und Bildern und im Strukturwandel, um Frauen, Krieg und Forderungen an eine feministische Außenpolitik, um die Auswirkungen des Klimawandels auf Frauen, die Umsetzung der Istanbul Konvention, um Täterarbeit, Geschlechtervielfalt, Alleinerziehende und intersektionale Ansätze in der Praxis.

Die Gleichstellungsbeauftragte nimmt regelmäßig an **Fortbildungen** teil, wie am Fachtag Femizid der Universität Mannheim, einem Webinar der Landfrauen, sowie an einem Infotag zum Thema LSBTTIQ.

Durch die Teilnahme am **Business und Networking Day von SWONET**, dem größten Unternehmerinnennetzwerk der Schweiz, entstand eine mittlerweile enge grenzüberschreitende Vernetzung.

Einige teils mehrtägige **Hospitationen** konnten verschiedenen **Praktikantinnen** sowie der neuen Kollegin vom Landkreis Ravensburg Einblick in die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten geben.

Eine **Wiedereingliederungsmaßnahme** wurde in Kooperation mit der SRH Berufliche Rehabilitation GmbH Bad Säckingen durchgeführt.



Bei einem jährlichen Frauenempfang und dem Austausch in **zwei Moscheen** (Zentralmoschee der Islamischen Gemeinschaft Lauchringen Mili Görüş IGMG und Afiyat Moschee der Ahmadiyya-Muslim-Gemeinde in Tiengen) wurden Gespräche geführt, Sichtweisen diskutiert, Fragen gestellt und Einführungen in die Religionsgemeinschaften sowie den Islam gegeben.

Im Rahmen der Aktion „Gemeinsam im Ramadan“, wurde vom Frauenvorstand der IGMG Zentralmoschee Lauchringen ein „Ramadanguß“ an verschiedene Personen und Institutionen überreicht. Diese kleinen Aufmerksamkeiten wurden persönlich überbracht, u. a. an die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, verbunden mit einem Gespräch über die unterschiedlichen Projekte der Institutionen.

# Verwaltungsinterne Arbeit

Den Beauftragten nach **§ 25 ChancenG** stehen zur Umsetzung der behördeninternen Chancengleichheit insbesondere folgende Rechte zu, die alle 2023 in Anspruch genommen werden konnten:

1. In Angelegenheiten der behördeninternen Frauenförderung haben sie ein unmittelbares Vortragsrecht bei der Behördenleitung,
2. bei Stellenbesetzungen können sie an Vorstellungsgesprächen teilnehmen,
3. bei der Planung und Gestaltung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen ist ihnen Gelegenheit zur Beteiligung zu geben und
4. sie besitzen ein Initiativrecht für Maßnahmen zur gezielten beruflichen Förderung von Frauen.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist behördenintern weisungsungebunden und

- nimmt an Dezernenten- und Amtsleitungsbesprechungen sowie an Führungskräfteworkshops und Inhouse-Seminaren teil,
- ist Mitglied der Stellenbewertungskommission und bekommt Einblick in alle Personalentscheidungen,
- nimmt an regelmäßigen Besprechungen mit den Amtsleitungen des Dezernats für Arbeit, Jugend, Soziales teil,
- ist im Redaktionsteam der hausinternen Mitarbeiterzeitung „WIR“ aktiv,
- stellt die Gleichstellungsarbeit bei der Neueinstellung von Kolleginnen und Kollegen sowie von Auszubildenden vor,
- entwickelt gemeinsam mit dem Haupt- und Personalamt den gesetzlich geforderten Chancengleichheitsplan weiter,
- wird als Themenexpertin in die konzeptionelle Arbeit unterschiedlicher Handlungsfelder involviert. Hier kooperiert sie punktuell mit einzelnen Ämtern bzw. berät die Verwaltung zu gleichstellungsrelevanten Angelegenheiten wie zur geschlechtergerechten Sprache und bringt sich zum Weiterbildungsprogramm ein.

Auf Wunsch ist die Gleichstellungsbeauftragte in das gesamte **Bewerbungsverfahren** einer Stelle eingebunden und nimmt an den Vorstellungsgesprächen teil. Das wird in der Regel bei Neubesetzungen von Abteilungs- und Amtsleitungen sowie bei Dezernatsleitungen in Anspruch genommen.

Es werden regelmäßig allgemeine **Informationen an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** im Hause ausgegeben. Diese können sachbezogene Inhalte haben oder Ankündigungen von Seminaren und Veranstaltungen sein. In diesem Rahmen erfolgt auch die **Bestückung der Auslage und der Plakatwand bei der Infothek** des Landratsamtes sowie des Arbeitsumfelds „Chancengleichheit“ im Intranet.

Nach § 25 (2) ChancenG benennen **alle Kommunen im Landkreis Waldshut** jeweils eine Person oder eine Organisationseinheit, die die Aufgaben der Frauenförderung und der Chancengleichheit in der Gemeinde verwaltungsintern wahrnimmt. Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises nimmt dabei den gesetzlichen Auftrag wahr, die Koordination und Beratung dieser Personen zu gewährleisten und die Kolleginnen und Kollegen in Genderfragen zu schulen und zu beraten. Dies ist größtenteils telefonisch erfolgt bzw. durch das Versenden von Informationsmaterial.

Am **Internationalen Frauen- und Männertag** werden jeweils hausinterne Veranstaltungen für Frauen und Männer angeboten. 2023 fand am **8. März** ein Vortrag für Frauen zum Thema „Generationen im Wandel“ statt. Für Männer wurde der gleiche Vortrag mit männerspezifischem Schwerpunkt am **19. November** angeboten. Beide Termine sind fest im Jahresprogramm integriert und waren gut besucht.

Die Gleichstellungsbeauftragte absolvierte mehrere **Fortbildungen und Schulungen** wie beispielsweise zur Leistungsorientierten Bezahlung (LOB) und zur Stellenbewertung.





LANDRATSAMT  
**WALDSHUT**

Kommunale Stelle  
für Gleichstellung

### Die beste Wahl: Die Paarformel

#### So liegen Sie immer richtig:

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Kolleginnen und Kollegen
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Männer und Frauen

### Nicht dumm: Ein Neutrum

#### Setzen Sie auf geschlechtsneutrale Hauptwörter:

beratende | teilnehmende | ratsuchende Person | Mitglied  
Arbeits-, Fachkraft | Elternteil | Lehrkraft

#### Bilden Sie die Mehrzahl:

die Beschäftigten | die Vorsitzenden | die Beauftragten  
die Betreuten | die Anwesenden | die Eheleute | die Erwerbstätigen  
die Betroffenen | die Teilnehmenden | die Berechtigten

#### Leiten Sie ab:

Vertretung | Leitung | Belegschaft | Ärzteschaft | Jugendliche

### Schrägstrich warum?

#### Stell einfach um

#### Lassen Sie „ihr/sein“ einfach weg:

Der Antrag wird gestellt von ...

**statt:** der/die Antragsteller/in

Wir suchen eine technische Fachkraft  
für die Leitung der Abteilung ...

**statt:** ein/e technischer Mitarbeiter/in  
als Abteilungsleiter/in

## FAIR IN DER SPRACHE

### Wer statt er

#### Einfach, aber wirkungsvoll: Sätze mit dem neutralen „wer“ und „alle“

Wer das Angebot nutzt ...

Alle, die das Angebot nutzen...

**statt:** Der Nutzer des Angebots...

### Sie können auch anders

#### Manchmal helfen passive Formulierungen weiter:

Teilnahmegebühr | Redeliste | Wahlverzeichnis

Den Antrag stellen Martina und Klaus Maier ...

**statt:** Antragsteller sind Martina und Klaus Maier

Das Kind wird von Erika Müller gesetzlich vertreten ...

**statt:** gesetzlicher Vertreter des Kindes ist Erika Müller

### IN

Alle sind herzlich eingeladen

Darüber muss nicht gesprochen werden

Die betroffene Person

Ein-Personen-Betrieb

Das glaubt niemand

Zutritt für alle

Wer einen Führerschein besitzt

Team, Gruppe

Geburtsname

### OUT

Jeder ist herzlich eingeladen

Darüber spricht man nicht

Der Betroffene

Ein-Mann-Betrieb

Das glaubt keiner

Zutritt für jedermann

Der Inhaber des Führscheins

Mannschaft

Mädchenname

**„Wenn alle Menschen gleichermaßen und selbstbestimmt am sozialen, politischen und wirtschaftlichen Leben teilhaben, sind Gesellschaften stabiler, friedlicher und nachhaltiger.“**

Dritter entwicklungspolitischer Aktionsplan  
zur Gleichstellung der Geschlechter (2023–27)  
Bundesministerium für Wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



**Landratsamt Waldshut**  
Kommunale Stelle für Gleichstellung

Anette Klaas  
Kaiserstraße 110  
79761 Waldshut-Tiengen

Tel: +49 7751 86 40 20  
[anette.klaas@landkreis-waldshut.de](mailto:anette.klaas@landkreis-waldshut.de)



[landkreis-waldshut.de](http://landkreis-waldshut.de)